

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 17 (1895)  
**Heft:** 33  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zweierlei Ansichten.

(Fortsetzung)

„Na, da hat sie's ihr Schein't abgequakt!“ meinte mit unangenehmem Lächeln Frau Kunz. „Freilich, wenn man sehen könnte, was sie auf den Tisch bringt! . . . Da wird's jaust nicht geheimräthlich aussehen!“ Sie lachte dabei scharf auf.

„Und doch habe ich sie schon oft beim Fleischer angetroffen, wie sie Würste und schöne Stücke Fleisch ausuchte!“ versicherte die andere.

„So — auch das noch! Und alles bar bezahlt?“ „Freilich, einmal ließ sie sogar ein Zwanzigmarschstück wegschleichen!“

„Was Sie nicht sagen, Frau Vogt! Bei uns beiden sind die freilich nicht dick gefäet, was? Da hat sie am Ende schöne Ersparnisse bei ihrem ehemaligen Dienstherrn gemacht, — wo war sie doch schon?“

„Beim Großhändler Brüdner in der Herrmannstraße. Soviel ich aber weiß, hat sie beim Heiraten nichts als eine kleine Aussteuer mitgebracht!“ antwortete Frau Vogt, die um eine Schattierung harmloser und etwas weniger neidisch zu sein schien.

„Meinen Sie? Das könnte sich aber doch anders verhalten! Die Dummheit wird sie wohl nicht sein und den Weg ins Warenmagazin, wo die Hunderte von Ballen und Säcken und Zuckertöcken herumstehen, wird sie schon gewohnt haben!“ Frau Vogt sah die Sprecherin einen Augenblick erstaunt an und suchte dann die Achseln.

„Sie glauben's nicht? Na, wie könnte sie denn sonst ein solch bequemes Leben führen, während wir uns abrackern müssen? Sie wäre nicht die erste. . . Na, ich will nichts gesagt haben! Aber man hat doch auch seine zwei Augen und seinen Verstand und da reime sich einer zusammen, wie die Müllern, die selbst keine Pfennig verdient, mit dem schmalen Lohn, den er bekommt, so bequem wirtschaften kann!“ Frau Vogt suchte wieder die Achseln.

„Das weiß ich nicht, ich weiß nur, daß sie das beste Leben von uns allen hier in der Kaserne hat!“ Ein mehr bitteres, als geßliches Lächeln suchte bei diesen Worten um ihre Lippen. „Da, hören Sie, wie sich meine Nuben ganken! Ich muß hinein, sonst schlägen sie sich noch Löcher in den Kopf, die Nangen! Horch, da schlägt's halb vier und ich habe noch eine Wütte voll zu waschen, und kommt er heim und findet das Essen nicht gleich auf dem Tisch, so gib's auch noch ein laures Gesicht dazu!“ Mit verdrießlicher Miene wendet sie sich vom Jaun weg und geht der offenen Hausthüre zu.

„Na, das nehme ich nicht so schwer!“ rief ihr die andere nach. „Seien Sie keine Närrin, was weiß das Mannsvolk von unserer vielen Arbeit! Den Meinigen lasse ich brummen, wenn er Lust hat, und macht er mir's zu bunt, so gehe ich hinaus und schlage ihm die Thür vor der Nase zu!“ Noch ein scharfes Aufklachen, dann verschwindet die Sprecherin in ihrem Ausgang und das Gespräch überm Gartenzaun, das ungefähr eine Stunde gedauert hat, ist beendet.

Um dieselbe Zeit aber findet in einem andern Hause derselben Straße ebenfalls ein Gespräch zwischen zwei Personen statt, das sich sonderbarerweise um denselben Gegenstand dreht, — um die junge Frau, die wiederum nichts ahnt, daß sie von anderer Seite beobachtet wird. Dort in dem schönen, villenartigen Gebäude der Geheimrätin sitzt diese selbst, eine alte Dame mit wohlwollenden und klugen Zügen, im Lehnsstuhl am offenen Fenster, das dunkle Spigenhäubchen auf dem graumelierten Haar und eine Stickarbeit in den Händen. Ihr gegenüber hat ein junges, hübsches, blondes Mädchen Platz genommen, das beschäftigt ist, Namen in Taschentücher zu sticken. Das Strickzeug ruht in den Händen der alten Dame, sie hat den Kopf leicht zur Seite geneigt und schaut durch das offene Fenster auf die junge Mutter

und das Kind dort drüben, während ein Lächeln über ihr noch anmutiges Gesicht geht

„Der Kleine wird wirklich alle Tage größer, sieh doch diese strammen Beinchen und Nerrnchen, Aurelie!“ sagt sie, ohne den Kopf unzuwenden.

„Ja, Gusti ist wirklich ein hübsches Kerlchen!“ meint das junge Mädchen, ebenfalls die kleine Gruppe betrachtend.

„Wie gesund der Bub aussieht, die frische Luft bekommt ihm ausgezeichnet; sieh nur die runden, roten Wäddchen — wirklich zum Anbeßen! Und dabei so sauber und niedlich das Kerlchen, immer wie aus dem Ei geschält. Das einfache, hellblaue Wäddchen steht ihm besser als manchem andern Kind das bunte Spigenkleidchen!“

„Gi Mama, wie verliedst Du in den Buben bist!“ sagte Aurelie lächelnd. „Wäre der Bürsche größer und wüßte er, wie Du ihn beobachtest, er würde am Ende recht eitel; es vergeht ja kaum ein Tag, ohne daß Du von ihm sprichst!“

„Was willst Du, liebes Kind!“ sagte Frau Geheimrätin Bormann, sich nach der Tochter umwendend. „Zeit ich diese Schwäche in den Füßen habe und so viel auf meinen Lehnsstuhl angewiesen bin, ist es ja, außer den wenigen Besuchen, die wir empfangen, beinahe meine einzige Freistellung, wenn ich hier und da ein bißchen meine Umgebung betrachten und im stillen einige Beobachtungen machen kann. Da ist es mir denn eine angenehme Unterhaltung, ein wirkliches Vergnügen, die Fortschritte Gustis fast von Tag zu Tag verfolgen zu können. Aber auch die junge Frau interessiert mich, sie ist so verschieden von all' den Arbeiterfrauen hier in der Straße.“

„Das ist wahr, Mama. Weißt Du, mich nimmt es eigentlich wunder, daß sie Zeit findet, jeden Nachmittag mindestens eine Stunde lang mit dem Kleinen draußen auf der Bank zu sitzen; die anderen Arbeiterfrauen thun das fast nie. Sie besorgt doch ihren Haushalt allein, wie mag sie's wohl anstellen? Dabei ist sie und das Kind immer so hübsch sauber angezogen, gerade als ob alle Arbeit gethan wäre; die anderen sieht man ja kaum am Sonntag so propre und adrett.“

Frau Bormann lächelte. „Ja, das ist wahr; das ist eben Frau Müllers Geheimnis! Und doch wäre es vielleicht nicht so schwer, dahinter zu kommen. Ich wette, daß sie eine rechte Frühaufsteherin ist, die sich morgens nicht erst noch zweimal im Bett umdreht. Sodann sehe ich sie oft genug während des Vormittags sich tummeln und geschäftig hin- und herellen und seine Minute müßig stehen. Macht sie einen Ausflug, um etwas zu holen, so kommt sie regelmäßig in ganz kurzer Zeit wieder, was nur ein Beweis ist, daß sie sich nirgendwo unnötig aufhält. Das kann man wahrlich nicht von jeder sagen.“ (Schluß folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Hr. J. G. in B. Dem strebsamen Schwesternpaar unsern freundlichen Gruß und der glücklichen Braut herzliche Gratulation von der „Schweizer Frauen-Zeitung“, die sich sehr freut, der künftigen jungen Hausfrau in ihr neues Heim folgen zu dürfen.

Frau S. J. in G. Der Brautkranz wird nicht überall vom gleichen Material hergestellt. In Italien und in der französischsten Schweiz verwendet man weiße Rosen. Am gebräuchlichsten sind Myrten- und Drangebüthen, vereinzelt trifft man auch die Naute, Rosmarin, Weißdorn, Beinlaub, und zwar werden mehr künstliche Blumen verwendet als natürliche. Im übrigen ist es am besten, sich nach dem Ortsgebrauch zu erkundigen und in einem ersten Besuche sich das Neueste auf dem Gebiete vorlegen zu lassen.

Herrn P. in B. Wir raten Ihnen zum Besuche einer Autorität in einer größeren Stadt, die in ziemlicher Entfernung von Ihrem Wohnorte gelegen ist. Sie

Braut-Seidenstoffe

weisse, sowie schwarze u. farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit u. Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungs schreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich Königl. Spanische Hoflieferanten. (488)

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

Hochsommerstoffe.

Mousseline laine, Creppe, Batiste und engl. Etamines, Piqué imprimé, die neu-esten Sommerstoffe für Damen- und Kinderkleidern, Blusen in schönsten Mustertortierungen per Meter 75, 95, 1 25 Cts. Waschechte Indiennes und Cretonnes per Meter 4 25—55 Cts. Badekleiderstoffe, sowie jeder Art Baumwollstoffe von 1 1/2 Cts. an per Meter. liefert, meter- oder stückweise franko ins Haus

Ottlinger & Co., Zürich. Muster obiger, sowie tausend. neu-est. Frauen-, Herren- und Konfektionstoffs Muster umgehends franko. Neueste Sommermodelbilder gratis. (267)

entgehen so am sichersten dem Zufall, der so gerne alle Discretion zu schanden macht. Die Unterbringung in einem Privathaus ist in Ihrem Falle kaum thunlich, es müßte denn beständige ärztliche Aufsicht vorhanden sein. Dagegen erachten wir es als Ihre Pflicht, die Familie zur Verantwortung zu ziehen, die Ihrer Tochter keinen bessern Schutz angeheben ließ. Es wird jahrelanger, sorgfältiger Behandlung bedürfen, um das eingelebte Mißverhältnis zu beseitigen.

Hr. Hina J. in B. Kalten Sie ein kleines Mädchen mit Salmigeist in der Tasche und bedenen Sie die Stichwunden mit einem Tropfen davon. Der Schmerz ist rasch vorbei. Das beste Schlafpulver in Ihrem Falle dürfte wohl dasjenige sein, das Sie mit dem Zerstäuber in die Bettlade und zwischen die Bettstücke bringen. Das Pulver muß aber möglichst frisch sein.

C. M. Die Bildung muß in einem angemessenen Verhältnis zur äußern Lage stehen, wenn sie nicht die Zufriedenheit stiften soll. Bildung ist nicht ein ruhendes Besitztum, sondern ein Leben, das den Trieb des Wachstums in sich hat, ein Bestium, das nicht bloß gehütet sein will wie ein Kapital, sondern das verkimert und verloren geht, wenn dem Triebe seines Wachstums nicht Nahrung und Freiheit gegeben wird. Bildung ist zugleich Bildungsbedürfnis. Man weiß aber, was es auf sich hat, Güter zu verlieren, die man besitzen, und die Befriedigung von Bedürfnissen entbehren zu müssen, an die man sich gewöhnt hat. Es gibt eben einen Luxus des Geistes, der durch Erziehung und Gewöhnung zum Bedürfnis werden kann. Zu einem solchen Luxus wird die Bildung, auch die in sich wertvoll, sobald ihr die Befriedigung ihrer Bedürfnisse von den äußern Umständen versagt wird. Ein solcher Zwischenfall zwischen dem Bildungsbedürfnisse und den Bedingungen der äußern Lage zeigt sich in unseren Tagen als ein tiefgehender Miß in der Zufriedenheit des Lebens.

Frau J. B. in B. Das Verhältnis ist ein durchaus ungelindes. Jetzt leben die Aerzte von der Krankheit der Menschen, sie sollten aber von deren Gesundheit und Wohlsein leben können, das wäre das Richtige, und dies könnte auch möglich gemacht werden. Es ist wohl von einem jeden auszurechnen, was für eine Summe er, im Verlaufe einiger Jahre gerechnet, jährlich an Arzt und Apotheker- und Badefaktorenkosten für sich und die Seinigen verausgaben, resp. in Anschlag bringen muß. Und zwar best die Berechnung nur die Hilfe des Arztes in ausgesprochenen Krankheitsfällen. Und trotz dieser oft großen, mit dem Einkommen in feinen Verhältnissen stehenden Artzrechnung haben wir Krankheiten zu ertragen, sind wir der Zurdt und Sorge anheimgelassen, haben wir auf die Dauer den Verlust der Gesundheit zu beklagen und müssen wir liebe Angehörige uns wegsterben sehen. Das wäre alles anders, wenn wir den Arzt als Gesundheitslehrer uns zu Diensten verpflichten wollten. Wir hätten diesen mit einem untern Verhältnisse entsprechenden jährlichen Gehalt zu bezahlen und dafür wäre er unser gesunderthätiger Aufsichtsrat, unser ärztlicher Hausfreund, der uns über alle die Gesundheit beschlagenden Verhältnisse belehrt, der uns auf Schädlichkeiten aufmerksam machte und Mittel und Wege angäbe, um für uns und unsere Nachkommen gesund zu bleiben. Seine Ehre und sein Vorteil bestände darin, uns gesund zu erhalten. Er würde uns als Freund besuchen, er nähme Kenntnis von unseren Verhältnissen und Lebensgewohnheiten. Unter seiner Belehrung und Anleitung blieben wir gesund und besonders unsere Nachkommen würde daraus den allergrößten Nutzen ziehen. Wie die Familie bei der jüngern Generation unter der Belehrung unseres vertrauten Hausarztes nach hygienischen Grundfäßen begründet würde, so fänden auch alle besiegten Fragen rechtzeitige und sachfundige Antwort und Belehrung, die das Familienwohl, das Wohl unserer Nachkommen beschlagen. Wir bräuchten nicht von Fall zu Fall erstlich und ängstlich zu erwägen, ob in bestimmten Fällen der Arzt zu konsultieren sei; denn das Kostenverhältnis stände außer Frage. Wir wären zu jeder Anfrage berechtigt und der Arzt zu jeder Auskunft verpflichtet, die Honorarfrage wäre zum voraus geregelt. Die häuslichen und öffentlichen Einrichtungen, sowie die Schulhygiene — für alles dieses hätten wir unsern Arzt und seinen Rat und seine Hilfe zur Hand; wir müßten dem Erscheinen des Arztes nicht mit Sorge entgegengehen, müßten seine Besuche nicht mühsam zählen und dabei wünschen, daß er es nun doch möchte genug sein lassen. Das Verhältnis wäre, was es sein sollte — ein ideales, würdiges und segensreiches. Meinen Sie nicht auch? Die Sache sollte noch der Ueberlegung und der Erörterung wert sein.

Frau M. S. in G. Ihre Mitteilungen haben uns ebenlo sehr interessiert als erfreut, und das innere und äußere Behagen, das zwischen den Zeilen zu lesen ist, spricht deutlich für den reichen Gehalt an innerem Leben. Ein solch bewußtes Ausbauen dessen am heimischen Herde, was in langen Jahren mit Bienenfleisch an Kenntnissen und Erfahrungen in der Fremde gesammelt wurde, sollte, weil naturgemäß, einem jeden zu gelten sein. Wir gratulieren herzlich zu dem fösslichen Resultat und hoffen, wenn die erwartete Ruhe eingetreten ist, auf die Darhellung von Erlebtem und Gedachtem. Herzlichen Gruß!

Herrn J. S. in B. Schloß Wagnang ist zu einer Erholungsgestation für Frauen mit bedehenden Bedürfnissen eingerichtet. Soll es eine Umfakt sein für dauernde oder nur für temporäre Unterkunft? Und soll ein Arzt darin thätig sein? Ein guter Rat bedingt eine genaue Kenntnis des Gewünschten. Inzwischen besten Gruß.

Seidenstoffe in schwarz und farbig in schöner Auswahl versenden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter bis Fr. 18.30. (459) vormals J. Zurrer, E. SPINNER & Cie. mittl. Bahnhofstr. 46 Zürich Neuheiten! Man verlange gefl. Muster.

Blasse Farbe der Kinder. 207] Herr Dr. Mansbach in Karlsruhe i. B. schreibt: „Die Erfolge, welche ich mit Dr. Hummel's Hämato gen bis heute erzielt, sind derartig günstige, dass ich die Zukunft das Präparat empfehlen werde. Besonders erfreut haben mich die erzielten Resultate, soweit es sich um Kinder handelt. Die extremste Blässe der Kinder verwandelt sich in ein gesundes, bleibendes, blühendes Rot, vorausgesetzt, dass kein schweres Grundleiden vorhanden ist.“ Depôts in allen Apotheken. Man verlange überall ausdrücklich die unübertroffenen Fleischbrühesuppen geben, und die von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlenen Kinderhafer- und Reiscrömmehle, sowie die erfrischenden Suppeneinlagen der

Lachener Suppenrollen, die für 10 Cts. zwei Portionen vorzüglichster fertiger Präservenfabrik Lachen am Zürichsee. (370)

**Champel Genf**  
**Mmes. Weiss**  
 Avenue Beau Séjour  
 nehmen j. Töchter auf z. Erlernung des  
 Französ. Ref. Mmes. Rimathé, Rheinau  
 (Zürich), und Mme. Schafroth-Faul,  
 Burgdorf (Bern). [569]

**Factum**  
 D.R. PATENTE 77461  
 78744  
**Impregnirte Socken**  
 Besitzen einen Geruch  
 und verhindern das  
 Wundwerden  
 der Füße  
 selbst bei  
 grösstem Fusschweisse.  
 Kein Einlaufen! Kein Filzen!

Alleinverkauf für die Ostschweiz bei:  
**E. Senn-Vuichard**  
 Specialgeschäft für Herrenwäsche  
 Neugasse 48 [714]  
 St. Gallen.

**Linoleum**  
 vom Stück in 9 Breiten,  
 abgepasst in 9 Grössen,  
 von Fr. 2. — per Quadrat-  
 meter an. Muster umgehend  
**A. Aeschlimann,**  
 Schiffände 12, Zürich. [876]

Passet dir dein [430]  
 Wenn nicht, dann ver-  
 lange Kataloge u. Preis-  
 courant gratis von be-  
 kannter, billiger  
 — Hemden-Fabrik —  
 L. Meyer, Reiden.

**Einnehme-Löffel**  
**Tassen-Gläser**  
**Trinkröhrchen**  
**Tropfgläser**  
**Tropfenzähler**  
 zu billigen Preisen.  
 Prompter Versand nach allen Orten.  
**C. Fr. Hausmann**  
 Hechtapothek — Sanitätsgeschäft  
 St. Gallen. [718]

Reinerleichtsüßlicher  
**CACAO BERNHARD**  
**MÜLLER & BERNHARD**  
 Feine  
 Cacao- & Chocoladenfabrik CHUR.  
 Chocoladen  
 überall zu haben. [158] (M 5617 Z)  
 Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.  
 Goldene Medaille Wien 1894.

**950 Meter**  
**über Meer**  
 [761]  
**Felsenegg**  
**Station Zug**  
**Gotthardlinie**  
 (H 786 Lz)  
**Altbewährter Luftkurort auf dem Zugerberg.**  
 Prachtvolle Lage, grosse Tannenwälder, ebene Spaziergänge, Glas-Veranda,  
 Wandelbahn u. s. w. in komfortabel eingerichteten Neubau. Moderne Einrichtungen  
 für Elektrotherapie, Hypotherapie, künstlich kohlensäure Bäder, Massage etc.;  
 unter tüchtiger ärztlicher Leitung. Besitzer: **J. Bossard-Ryf.**

**Refom-Binde**  
 für Damen  
**H. Brubacher & Sohn**  
 Zürich  
 Beste Binde  
 [708]

Ausgezeichnetes  
**Kindernährmittel**  
**ROMANSHORNER MILCH**  
 Vorrätig  
 in allen Apotheken.

**Ungezuckerte, gründlich sterilisierte, reine kondensierte Kuhmilch. Detailpreis 50 Cts. per Büchse.**  
 Man verlange ausdrücklich **Romanshorne Milch**,  
 event. wende man sich an die **Milchgesellschaft Romanshorn**. [74]

**Frauen-Arbeitsschule Bern.**  
 Gegründet vom Gemeinnützigen Verein. — Lokal Postgasse 14.  
**Nächster Kurs vom 9. September bis 14. Dezember.**  
 Gründlicher und rationeller Unterricht im **Weissnähen, Kleidermachen, Weiss- und Buntsticken, Wollarbeiten, Flick- und Glätten.** Wahl des Faches frei. Anfragen und Anmeldungen gefl. an den Sekretär [733] (H 3561 Y) **Friedr. Marti, Kramgasse 10, Bern.**

**Bad und Kuranstalt Rothenbrunnen.**  
 2 Poststunden von Chur.  
 Saison vom 1. Juni bis Mitte September. ⚡  
**Jod- und Phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling.** Wirk-  
 sam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmut, Skrofulose, Störungen  
 im Wachstum. Zur Auskunft, Zusendung von Prospekten und ärztlichen  
 Berichten ist gerne bereit die dortige **Direktion.**  
 Die Generalniederlage des **Rothenbrunner Mineralwassers** be-  
 findet sich bei **Gujer & Co., Marktgasse, Zürich.** (H 491 ch) [483]

**Töchter-Pensionat**  
**Kunstgewerbe- und Frauenarbeitsschule**  
 75 Lavaterstrasse — Zürich-Enge — Lavaterstrasse 75.  
 Gewissenhafter, pünktlicher Unterricht in sämtlichen Fächern weiblicher Hand-  
 arbeit in künstlerischer und praktischer Hinsicht, nach neuester Methode.  
 Wahl der Fächer freigestellt. Monatliche Kurse. (H 3018 Z) [601]  
 Prospekte der Schule und des Pensionates kostenfrei durch die Vorsteherin.  
**Fräulein Schreiber.**

**Institut Dr. Schmidt St. Gallen.**  
 Staatlich geprüfte **Sekundar-, Industrie- und Handelsschule**  
 und **Gymnasium.**  
 Beginn des neuen Schuljahres 12. September.  
 Für Prospekte, Programme etc. sich gefl. zu wenden an den Direktor  
 [729] (H 1760 G) **Dr. Schmidt.**

**Soolbad und Luftkurort zum Löwen**  
 in Muri (Aargau).  
 Pensionspreis (Zimmer inbegriffen) 4 1/2 — 5 1/2 Fr.  
**Für Familien nach Abkommen.**  
 Muri empfiehlt sich ganz besonders durch seine schöne, freundliche Lage  
 mit herrlichen Spaziergängen, durch seine reine, gesunde Luft und vorzügliches  
 Wasser. (H 1679 Q)  
 Die Bäder sind für Frühjahrs- und Herbstkuren ganz neu eingerichtet.  
**Kurarzt: Dr. B. Nettiispach.**  
 Das ganze Jahr frische Bachforellen.  
 Freundliche Aufnahme und gute Verpflegung zusichernd, empfiehlt sich  
**A. Glaser-Zillig.** [471]

1000 M. ü. M. **Kurhaus Fideris-Kulm** 1000 M. ü. M.  
 Station Fideris Linie Landquart-Davos  
 469) **Offen gehalten vom 20. Mai an.** (H 451 Ch)  
 Luftkur, Milchkur, Bäder, Fideriser Mineralwasser in täglich frischer Füllung,  
 Quelle selbst kaum 30 Minuten entfernt. Eigener Weg in die nahen Waldungen.  
 Freundliche Zimmer in massivem Holzbau. 25 vorzügliche Betten. Gute Küche.  
 Reelle alte Veltlinerweine. Aufmerksame Bedienung. Pensionspreis, je nach Zimmer,  
 Fr. 4.50 bis 5.50. Es empfiehlt sich der Besitzer: **H. Meier-Ruffner.**

**Lehrerin gesucht**  
 zu 4—6 Kindern (Primarschulstufe) mit Aushilfe in leichteren Bureauarbeiten.  
 Kenntnis der französischen und ev. italienischen Sprache erwünscht. Angenehme  
 Stelle. Antritt September.  
 Gefl. Offerten mit Honorarangaben, Zeugnissen und Photographie sub  
 Chiffre L 1759 G an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [731]

**Gesicherte Existenz für Damen.**  
 Umstände halber ist an best frequen-  
 tierter Lage Zürichs ein gut eingerichtetes  
 Parfümerie- u. Damen-Coiffeurgeschäft  
 sofort preiswürdig zu verkaufen. Unter-  
 richt im Coiffieren würde der Ueber-  
 nehmerin gratis erteilt. [764]  
 Offerten erbeten unter Chiffre D 3792 Z  
 an die Annoncenexpedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

**Neuheiten in:**  
**Steppdecken**  
**Woldecken**  
**Glättedecken**  
**Pferdedecken**  
**Sportdecken**  
**Tischdecken.**  
 Auswahl ohne Konkurrenz.  
 Spezialkataloge franko.  
**H. Brubacher & Sohn,**  
 Zürich. [640]

**Magenkranke** können  
 kostenlos ein belehrendes Buch  
 von J. J. F. Popp in Heide (Hol-  
 stein) erhalten; dasselbe lie-  
 fert den Beweis, dass selbst  
 die langjährig Leidenden noch  
 Genesung finden können. [308]

Für jeden  
**Tisch!**  
**MAGGI'S**  
 Suppen  
**WÜRZE**  
 UND  
**Suppen-ROLLEN**  
 [240]

**Auswahlen**  
 zu Diensten.  
**Billigste Preise.**  
**HANDSCHUH-WASCHEREI**  
 UND **FÄRBEREI**  
 Grösste Auswahl aller Arten  
**Handschuhe**  
**Hosenträger**  
**Cravatten**  
**Wwe A. Zollikofer & Sohn**  
 z. Löwenburg  
 St. Gallen  
 [691] TELEPHONI

**Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten**  
 liefert schnell, hübsch und billig  
**Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.**

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—,

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

Frauenhemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjaken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Wie unsere patentierten

(H 3673 Z)

### Heureka-Artikel beurteilt werden.

Ueber die Art, wie das Haus H. Brupbacher & Sohn gegenwärtig in Zürich ausgestellt hat, schreibt die „N. Z.-Z.“ trefflich wahr: „Ein ernstliches Bewegungshindernis stellt auch der grosse Schrank mit herzigen, niedlichen „schatzigen“ Kindersachen dar, von dem wohlweise durchlüchteten Matratzen bis zum pompösen Ausgeh-mantel. Da steht jeder jungen Mama das Herzchen still und eine sanfte Andacht zieht in ihre Seele ein.“ Ueber den hohen praktischen Wert der Heureka-Artikel der Herren Brupbacher & Sohn, hier, sich des weitern auszubreiten, hiesse Eulen nach Athen tragen, denn derselbe ist von ärztlichen Autoritäten längst anerkannt und dokumentiert. Volksblatt v. 25. August 1894.“

Muster und Prospekte bereitwilligst.

[736]



## Damen-Loden

Muster franko.

[658]

### H. Scherrer

St. Gallen und München.



### Ein prima Hausmittel

besten Güte ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seiner Zeit weltberühmten Naturarztes Michael Schuppach (dahier.) — in allen Schwächezuständen (speziell Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärkend und überhaupt zur Aufrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchs-anweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen. Depots in den meisten Apotheken der Schweiz.

### Rationelle Ernährung

durch Jul. Henseis

### Hygienisch. Cacao und Chokoladen

mit Zusatz von Nährstoffen,

ausgezeichnet durch vorzüg. Geschmack, Leichtverdaulichkeit, Wohlbekömmlichkeit, hervorr. Nährkraft und Förderung einer gesunden Blutbildung.

Hygien. Cacao in 1/3, 1/2 und 1/4 Pfund-Packung Fr. 4.— pr. Pfund. Hygien. Chokolade Nr. 1 Fr. 3.—, Nr. 2 Fr. 2.50 per Pfund.

Broschüre über rationelle Ernährung mit ausführlicher Begründung der Vorteile dieser Fabrikation allen anderen gegenüber wird gratis versandt. (H1429Q) [447]

Alleinberechtigte Fabrikanten: Knappe & Wörk, Leipzig. Generaldepot für die Schweiz: Carl Pfaltz, Basel. Probesendungen per Post, billigst.

### Berner Alpen-Milchgesellschaft

Stalden, Emmenthal.

## Sterilisierte Alpenmilch

Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz

oder direkt von Stalden zu beziehen.

Die Milch stammt aus der besten Gegend des Emmenthales, von durchaus gesunden Tieren, denen nur Naturfutter verabreicht wird. Die angewendete Sterilisations-Methode ergibt die vor allen anderen bei weitem sichersten Resultate.

Als Kindermilch von Müttern und Aerzten aufs höchste geschätzt. Zahlreiche Zeugnisse der ersten Kinder- und Frauen-Aerzte. Export nach überseeischen Ländern.

Die 1 Literflasche 55 Cts.  
Die 6 Decilliterflasche 40 Cts.  
Die 3 Decilliterflasche 25 Cts. ohne Glas.

Auch vorzüglich sterilisierter Alpen-Rahm.

Verlangt die Bärenmarke! (H 88 Y) [59]

## H. Brupbacher & Sohn, Bahnhofstr., Zürich

Heureka-Stoff, weiss, für Damen-, Herren- und Kinderwäsche. Das Eleganteste u. Solideste.

Heureka-Piqué für Damenkleider, Jupons, Frisiermäntel etc.

Heureka-Zwirnstoff. Das Beste für Betttücher und Bettwäsche.

Heureka-Stoffe, farbig, für Damenroben, Kinderkleidchen, Schürzen, Blousen, Reise- und Staubkleider.

Heureka-Stoff, crème, für Vorhangstoffe, Kleider, Schürzen, Broderien etc.

Farbige Heureka-Stoffe in crème, türkisch, braun, blau, blau gestreift, rot gestreift, bordeaux.

Heureka-Stoffe sind alle gesetzlich geschützt. Patente + 6436 + 6437.

Heureka-Stoffe: Ehrendiplom: London 1894 Goldene Medaille: Zürich (411) 1894. (H 1728 Z)

Man beliebe gef. Muster und Prospekte zu verl.

## Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte.

## Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.

General-Depot für die Schweiz [276]

Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)

## A. DINSER St. Gallen z. Pelikan MÖBEL MAGAZIN der Ostschweiz

liefert seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, reellen

Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganze Aussteuern extra billig

Sessel in 40 Sorten Lager 400-600 Spiegel mit extra dicken Gläsern Polsterarbeiten Gesehnkartikel in enormer Auswahl

alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [288]

## Haarverjüngungsmilch (Tolma)

gibt ergrauten Haaren die natürliche Farbe und jugendlichen Glanz wieder, beseitigt Kopfschuppen und verhindert Ausfallen der Haare. Ueber-raschender Erfolg. Preis per Flasche franko per Nachnahme Fr. 2.—.

J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).

## Machen

## Sie einen

## Versuch

mit Bergmann's Liliemilch-Seife, und Sie werden finden, dass dieselbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toilette-seife vorziehen. (H 1273 Z)

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Nur echt von [650]

### Bergmann & Co.

Dresden

Zürich

Tetschen a/E.

Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner;



denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.

## J. SCHULTHESS, Schuhmacher

Rennweg 29 ZÜRICH Rennweg 29

Natürgemässe Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.

Specialität:

Richtige Beschuhung von Plattfüssen, sowie verdorbener und strupierter Füsse. — Reittiefel, Bergschuhe. [422]

Telephon Nr. 1767. Alles nur nach Mass.



Soeben erschien:

## Unsere Haus-, Villen- und Schlossgärten

oder

die Landschaftsgärtnerei als Gesundheitsfaktor und Bodenrentner.

Von H. Runtzler, Baden, Schweiz (Selbstverlag). [137]

Preis: 1 Fr. 50 Cts. 10 Exemplare 10 Fr. = 7 Mark 50 Pfg.

Ausführlicheres in der Beilage zu Nr. 44 der «Schweizer Frauen-Zeitung» 1893.

**Chemiserie — Bonneterie**  
**GEORG FRANKENBACH**  
 Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel  
 Grösstes Herren-Ausstattungs-Geschäft am Platze.  
 Pariser Chemiserie nach Mass in vollendeter Ausführung.  
 Geometr. Körpermassung in den schwierigsten Fällen passend.  
*Specialität in allen Herren-Artikeln.* [618]  
 Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Cravatten u.  
 Handschuhe — Hosenträger — Gamaschen — Socken — Taschen-  
 tücher etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.  
 Telefon 697. (H 2446 Q) Georg Frankenbach, Chemisier.

**Lohnend für jede Familie**  
 ist die Durchsicht des gratis und franko erhältlichen  
 illustrierten Kataloges  
 von [697]  
**Hermann Scherrer z. Kameelhof in St. Gallen.**

**A. Ballié**  
**Möbel- und Bronzewarenfabrik**  
 (H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29  
 „Zum Ehrenfels“  
**Basel.**

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmack-  
 vollster Ausführung eigener Komposition.  
 Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und  
 Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkone,  
 Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden aufs feinste in  
 meinen Werkstätten angefertigt.  
 Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques),  
 Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes  
 (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen  
 Magazinen vorrätig. [627]  
 Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und  
 echten alten persischen Teppichen.  
 Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

**Kaufm. Töchterchule Konstanz.**  
 Vollständige und sorgfältige Ausbildung in Buchfüh-  
 rung, kaufmänn. Rechnen, deutscher und französ.  
 Korrespondenz, Wechselkunde etc. Nächster Eintritt  
 16. April. Prospekte und Näheres durch die Direktion:  
 165] **J. Kaiser.**

**Chr. Mäusli, Tapissier**  
 St. Magnihalden 3  
 empfiehlt sein grosses Lager in  
**Polster-Möbeln**  
 jeder Art.  
 Specialität sehr bequem, Divans.  
 Komplette Ameublements, fertige  
 Betten, Matratzen jeder Art. —  
 Spiegellager. [757]  
 Garantiert solide, selbstverfert.  
 Arbeit.  
 Reparaturen älterer Polstermöbel.  
 Billige Preise. — Schöne Arbeit.

**Töchter-Pensionat Miles Morard**  
 in Corcelles b. Neuchâtel, Suisse. Gründlicher Unter-  
 richt in Sprachen, Realem, Musik, Malen etc. Prak-  
 tische u. sorgfält. Erziehung. Familienleben. Reizende  
 Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer  
 Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. Pensionspreis  
 Fr. 800. (H 6903 N) [712]

**Wegen Lokalwechsel mit**  
 alle aus früheren Saisons fertigen **50** | 0  
**Kostüme** (Jupons und Jaquettes) **Rabatt.**  
 Damenmäntel etc.  
**Jordan & Cie., Zürich, Lintheschergasse 23.**

**Vorhangstoffe**  
 eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss,  
 in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-  
 Geschäft [362]  
**J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.**  
 Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

**Kunst im Hause.**  
**Holzbrandapparate und raue Holzgegenstände**  
 zum Brennen und Malen in feinsten Ausführung  
 empfehlen [567]  
**Hunziker & Co., Aarau.**  
 Preiscourant franko.

Verkauf **Damen-Loden** Anfertigung  
 per Meter! nach Mass!  
 Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische  
**engl. tailor made Costüme**  
 Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.  
**Jordan & Cie., Lintheschergasse 23, Zürich.**  
 Specialität: Loden und Cheviots.  
 Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7,  
 und Fran Gehrold, Robes, Marktgasse. [622]

**Gesucht:**  
 eine gewissenhafte Tochter von ach-  
 tbarer Familie zu 3 Kindern von 3 1/2 bis  
 7 Jahren.  
 Offerten gefl. unter A 759 B an Haasen-  
 stein & Vogler, St. Gallen, zu senden.

**Gesucht:**  
 für ein intelligentes Mädchen von  
 16 1/2 Jahren geeignete Stelle als Ge-  
 hülfin bei einer tüchtigen Hausfrau. Lohn  
 Nebensache, dagegen wird neben auf-  
 merksamer, persönlicher Aufsicht, wenn  
 möglich, vielseitige Beschäftigung ge-  
 wünscht. Einer Hausfrau, die selbst-  
 thätig dem Haushalte vorsteht, würde  
 der Vorzug gegeben. Auskunft erteilen  
 Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [762]

**Gesucht:**  
 in eine Schweizerfamilie in Mailand eine  
 gute **Köchin.**  
 Eintritt gerne 1. September.  
 Anmeldung unt. Chiffre 763 an Haasen-  
 stein & Vogler, St. Gallen.

**A**chtbare Familie der franz. Schweiz  
 würde ein Mädchen der deutschen  
 Schweiz, welches das (H 2671 C) [705]  
**Französische**  
 und die Haushaltungsarbeiten zu erlernen  
 wünscht, unter günstigen Bedingungen  
 aufnehmen. Sich unter Referenzangabe  
 zu wenden an Hrn. **Ernst Porret**, Rue  
 de la Demoiselle 51, Chaux-de-fonds.



**Gesucht.**  
 Ein gesetztes, zuverlässiges Kind-  
 mädchen zu 3 Kindern im Alter von  
 3—7 Jahren. Bewerberin muss für den  
 Haushalt bügeln können. Offerten mit  
 Zeugnisabschriften unter Chiffre N 765  
 befördert das Annoncenbureau Haasen-  
 stein & Vogler, St. Gallen.

**E**ine gute Familie in Neuchâtel würde  
 eine junge Tochter zur Erlernung  
 der französischen Sprache bei mässigem  
 Pensionspreise annehmen.  
 Offerten unter Chiffre H 7039 N an  
**Haasenstein & Vogler in St. Gallen**  
 zu adressieren. [730]

**E**ine junge Tochter aus achtbarer  
 Familie sucht Stelle in einem Laden.  
 Sie wäre nebenbei auch bereit, in der  
 Haushaltung, die sie gründlich versteht,  
 sowie im Nähen mitzuhelfen.  
 Auskunft bei Haasenstein & Vogler,  
 St. Gallen. [758]

**Schnittmuster.**  
 Vollständiger Katalog mit allen Neu-  
 heiten für kommende Saison, in 12 ver-  
 schiedenen Nummern erscheinend, wo-  
 von jede eine besondere Specialität  
 gründlich behandelt, mit elegantem  
 Schnittmuster in Normalgrösse zu 50 Cts.  
 Jede Nummer enthält ungefähr 50 Mode-  
 bilder, wovon vollständiges Muster zu  
 50 Cts. bezogen werden kann. [760]  
**Mme. Meylan, Brugg, Aargau.**

**Zur Notiz!**  
 Musterlager und Kommissionannahme für die  
**Leinenweberei Grunfeld in Schlesien**  
 befindet sich in  
**Basel, Holtheinstrasse 92.**  
 Vorgezeichnete u. fertige Handarbeiten auf Leinwand, Stickerei-  
 stoffe, Uebernahme von Braut- und Baby-Ausstattungen, sowie  
 Lieferung einzelner Wäsche-, auch Badartikel zu Fabrikpreisen.  
 Illustrierte Preislisten stehen zu Diensten. (H 2454 Q) [626]

*Das  
 beste  
 Kaffeegewürz  
 schmeckt  
 wie  
 ein  
 Kaffee  
 mit  
 Milch  
 und  
 Zucker*

**SCHWEIZER  
 CAFFEE GEWÜRZ**  
 SCHWEIZER  
 E W  
 ERWARTENWEILER-KREIS  
 ADOLF  
 SCHWEIZ

Unübertroffenes Kaffeegewürz  
 in Honiggläsern oder Paketen  
 Zu haben in den Spezereihandlungen. [671]

**Gebrüder Hug & Co., Basel.**  
 Grösste Auswahl  
**Pianos — Harmoniums**  
 vorzügliche Schweizer Pianos von Fr. 700.— an.  
 (H 2452 Q) Schulharmonium von Fr. 110.— an. [619]

621] Offerierte franko Bestimmungstation echten  
**Malaga rotgoldnen**  
 à Fr. 24 das Originalfasschen von 16 Liter, versehen  
 mit der offiziellen Ursprungs-marke. Grosses Lager  
 in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tisch-  
 weinen. (H 5936 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

**Keine Blutarmut mehr!**  
 Natürlichstes, nachhaltiges wirkendes, billiges,  
 und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen  
 Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer  
 Autoritäten luftgetrocknetes **Ochsenfleisch**. [688]  
 Stetsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig  
 bei **Th. Domenig, Chur.** (H 756 Ch) [688]

**Für 6 Franken**  
 versenden franko gegen Nachnahme  
 bis zu 5 Kilo ff. Toilette-Abfall-Seifen  
 (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der  
 feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163]  
**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

Jede Dame, welche  
 sich für die beliebten **Heureka-**  
**Artikel** interessiert,  
 beliebe Prospekte und Ansichtsendung zu verlangen.  
 Stoff, Kissen, Binde und Wäsche. (H 515 Z) [147]  
**H. Brupbacher & Sohn, Zürich.**

**Frauenbinde „Sanitas“**  
 Das **Reinlichste**, Einfachste und Praktischste. Bis  
 jetzt unübertroffen. Aerztlich empfohlen. Sollte bei  
 keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung.  
 Postversand. [656] **Telephon!**  
**Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz**  
**C. Fr. Hausmann, St. Gallen.**

**Wiener Patience**  
 ausgezeichnetes, haltbares Konfekt von feinstem  
 Aroma, per 1/2 Kilo 2 Fr., empfiehlt bestens [156]  
**Carl Frey, Konditor, Neugasse, St. Gallen.**  
 Prompter Versand nach auswärts!  
**Telephon!**

**Was, Wo und Wie**  
 Sie annoncieren mögen, untlassen Sie nicht, sich der  
 bewährten Vermittlung des Hauses  
**Haasenstein & Vogler**  
 erste und älteste Annoncen-Expedition  
 zu bedienen, das Inserate in **sämtliche Zeitungen** be-  
 fördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines  
 einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen  
 Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.  
 Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage,  
 bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste  
 Ausführung **wirkliche Vorteile** zu gewähren, und, wo  
 es gewünscht wird, **kompetenten Rat** zu erteilen.